

Antrag auf Betreuung während des Berufspraktikums als Erzieher/-in im Schuljahr



Erleben – Gestalten – Stärken

Eugen-Grimminger-Schule

Antragsteller/-in

Name, Vorname _____	
geb. am _____ in _____	Land _____
Anschrift	
Straße _____	PLZ Wohnort _____
Festnetz-Nr. _____	Handy-Nr. _____
E-Mail-Adresse _____	
Name der zuletzt betreuenden Praxislehrer/-in _____	
Besonderheiten _____	

Praxisstelle

Name der Praxisstelle _____	
Anschrift _____	Tel. _____
<small>(maximal 50km von der Eugen-Grimminger-Schule entfernt)</small>	
E-Mail-Adresse _____	
Leiter/-in der Einrichtung _____	Anleiter/-in _____
Anzahl der Gruppen _____	
Träger der Einrichtung _____	
Anschrift _____	Tel. _____
Beginn und Ende des Berufspraktikums _____	
<small>(spätester möglicher Beginn für das aktuelle Schuljahr ist der 15. Oktober)</small>	

Ich beantrage die Betreuung meines Berufspraktikums an oben genannter Praxisstelle durch die Eugen-Grimminger-Schule Crailsheim. Die Bedingungen auf der Rückseite werden erfüllt.

Datum

Unterschrift

Von der Schule auszufüllen:

Betreuende Fachlehrer/-in _____

Praxisbesuche (Datum) 1. _____

2. _____

Kriterien für die Genehmigung einer sozialpädagogischen Einrichtung für Berufspraktika

Auszüge aus der ErzieherVO:

§ 41

(1) Das Berufspraktikum ist in einer im Einzugsbereich der Fachschule für Sozialpädagogik gelegenen sozialpädagogischen Einrichtung durchzuführen, die dem Arbeitsfeld einer Erzieherin oder eines Erziehers entspricht und nach ihrer personellen und sächlichen Ausstattung für die Ausbildung nach § 42 Absatz 1 und 2 geeignet ist. [...]

(2) Die Auswahl der Praktikumsstelle obliegt der Praktikantin oder dem Praktikanten. Sie bedarf der Zustimmung der Fachschule für Sozialpädagogik, die das Berufspraktikum begleiten soll. [...]

§ 42

(1) Die Ausbildung in der Praktikumsstelle erfolgt nach einem von der Praktikumsstelle mit der Fachschule für Sozialpädagogik abgestimmten Ausbildungsplan. Dieser soll insbesondere vorsehen:

1. Mitwirkung bei der Betreuung, Erziehung und Bildung,
2. Vertiefung und Erweiterung der theoretischen und praktischen Ausbildung,
3. Einführung in die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, der Grundschule sowie weiteren an der Erziehung Beteiligten,
4. Einführung in die Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vorgesetzten,
5. Einblick in die Verwaltungsarbeit,
6. schriftliche Aufgaben im Rahmen der Zielsetzung des Berufspraktikums.

Praktikumsstelle und Fachschule für Sozialpädagogik arbeiten bei der Durchführung des Berufspraktikums zusammen.

(2) Die fachliche Anleitung und Ausbildung in der Praktikumsstelle muss durch eine Fachkraft nach §7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 des KiTaG erfolgen [...]. Die jeweilige Fachkraft soll über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Kriterium	Trifft zu
Ausbildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Einrichtung müssen die pädagogischen Anforderungen an Erzieher/-innen in Theorie und Praxis gewährleistet sein, die die Ausbildungsverordnung vorschreibt. ▪ spätestester möglicher Beginn für das aktuelle Schuljahr ist der 15. Oktober 	
Anleitung <ul style="list-style-type: none"> ▪ ist mindestens als 80% - 100%-Kraft angestellt ▪ verfügt über mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung ▪ ist als konstante Anleitungsperson für Praktikant/-in eingeteilt ▪ besitzt Fähigkeit und Fertigkeit für Anleitung (z. B. Gesprächsführung, Rückmeldekultur, differenziert für Praktikant/-in) ▪ zuverlässige Erreichbarkeit für die Praxislehrkraft ▪ Kooperation mit Schule – Teilnahme an Anleitertreffen + Zusammenarbeit mit Lehrer/-innen 	
Unterstützung bei den Arbeitsaufträgen der Praktikanten/-innen <ul style="list-style-type: none"> ▪ von der Schule vorgegebene Praxisaufgaben müssen in der Einrichtung umgesetzt werden können (z. B. gezielte Angebote für Kleingruppen, Projektarbeit, Arbeit nach Lerngeschichten, (Möglichkeiten durch Kinder, Gruppengröße, zeitliche Planung und Ausstattung) ▪ bei 100% Anstellung arbeiten Praktikanten/-innen mindestens sechs Stunden am Kind 	
Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> ▪ liegt im Einzugsbereich der Eugen-Grimminger-Schule (maximal 50 km entfernt) ▪ Atmosphäre ist lernförderlich, freundlich, aufgeschlossen ▪ auf Hygiene wird geachtet (z. B. Sauberkeit der Räume, Spielsachen) ▪ Raumgestaltung ist der Zielgruppe angepasst (z. B. Platz für Freispiel, Auswahl Spielzeug (verschiedenartig), Außenbereich sicher) 	